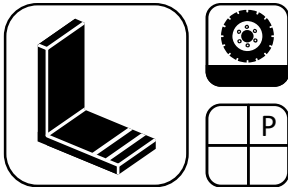


Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a



Kurzbeschreibung

Das Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a ist ein hochwertiges und flexibles PMMA Beschichtungssystem, das gemäß der DAfStb-RiLi SIB, DIN V 18026 und gemäß TR-Instandhaltung geprüft ist. Damit ist das Beschichtungssystem bestehend aus elastischer Oberflächenschutzschicht (hwO) und rissüberbrückender Deckschicht ideal als Oberflächenschutzschicht mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückung für begeh- und befahrbare Flächen geeignet.

Die Oberfläche lässt sich farblich und mit Mustern oder Markierungen vielfältig gestalten. Die herausragenden rissüberbrückenden Eigenschaften machen das System für eine lange Lebensdauer von Parkhäusern zu einer wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Lösung.

Eigenschaften und Vorteile

mit Wecryl 271 als hwO

- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei Temperaturen bis einschließlich -20 °C (Rissüberbrückungsklasse B 3.2)

mit Wecryl 279 als hwO

- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei Temperaturen bis einschließlich -30 °C
(Klasse B 4.2 – dynamische Rissüberbrückung nach DIN EN 1062-7)
(Klasse A 5 – statische Rissüberbrückung nach DIN EN 1062-7)

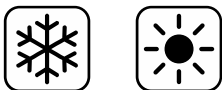
mit beiden hwO Alternativen

- geprüft gemäß der Klasse OS 11a nach TR-Instandhaltung
- keine Vlies- oder Gewebeeinlage erforderlich gemäß Regelaufbau TR-Instandhaltung
- mechanisch hoch belastbar (Fahrzeuge, Personen)
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- anwendbar auf fast allen Untergründen
- dauerhaft witterungsbeständig (temperatur-, UV-, hydrolysebeständig)
- beständig gegen die meisten gängigen Säuren und Laugen
- vielfältig gestaltbar (farbliche Flächen, Fahrbahnmarkierungen, ...)
- lösemittelfrei
- schnelle und einfache Verarbeitung

Anwendungsbereiche

- Oberflächenschutz und Abdichtung von Betonbauteilen mit oberflächennahen Rissen und/oder Trennrissen und planmäßiger mechanischer Beanspruchung
- Personen- und Fahrzeugverkehr
- Frei- sowie Zwischendecks und Bodenplatten von Parkbauten

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung des Systems kann grundsätzlich in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen mind. 3 °C und +35 °C erfolgen. Einige Produkte sind auch für die Verarbeitung bei Frosttemperaturen geeignet. Genaue Angaben können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Grundierungsebene			
Wecryl 171	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 178	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Detailabdichtung			
Wecryl R 230	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
WeVlies			
Flächenabdichtung / hwO			
Wecryl 271	-5 bis + 35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 279	-5 bis + 35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Schutzebene			
Wecryl 333	-5 bis 35	-5 bis +40*	+3 bis +30
Nutzebene			
Wecryl 407	-5 bis + 35	+3 bis + 40*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.
Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen.
Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.
Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Verbrauch und Reaktionszeiten

Grundierungsebene	Verbrauch [kg/m ²]		
	Untergrund glatt	feinsandig	rau
Wecryl 171	ca. 500 g/m ²	* **	* **
Wecryl 178	ca. 500 g/m ²	* **	* **

* Rautiefen sind gemäß der RiLi-SIB (Rautiefenbestimmung) zu ermitteln und ggf. mit einem zusätzlichen Arbeitsgang zu egalisieren bzw. auszugleichen.

** Bei Rautiefen > 1,5 mm wird empfohlen, die Egalisierung der Fehlstellen mit dem Wecryl 123 K durchzuführen.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a

Verbrauch und Reaktionszeiten (Fortsetzung)

Abdichtungsebene	Detailabdichtung		
Wecryl R 230	mind. 2,50 kg/m ²		
WeVlies	ca. 1,05 m ² /m ²		

hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht	Detailabdichtung	Flächenabdichtung (hwO)	
Wecryl 271		mind. 2,5 kg/m ²	
Wecryl 279 (ohne Vlieseinbettung)		mind. 2,8 kg/m ²	
Wecryl 279 (mit Vlieseinbettung)		mind. 2,7 kg/m ²	
WeVlies			

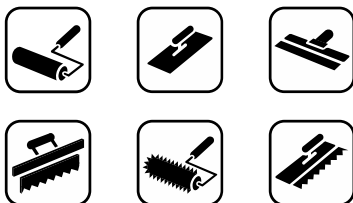
Schutzebene/Nutzebene	Über der Flächenabdichtung		
Wecryl 333 (Einstreuschicht)	mind. 4,0 kg/m ²		
Wecryl 407 (Kopfversiegelung)	ca. 0,7 kg/m ² - 0,9 kg/m ²		

*Ausführung sämtlicher Details (z. B. Wandanschlüsse, Fugen) als vliesarmierte Abdichtung mit WestWood® Wecryl R 230 thix inkl. WeVlies.

Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
	Topfzeit	Regenfest	Überarbeitbar	Ausgehärtet
Wecryl 171	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 178	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 123 K	12 Min.	30 Min.	60 Min.	3 Std.
Wecryl 271	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 279	15 Min.	45 Min.	1,5 Std.	3 Std.
Wecryl 333	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 407	15 Min.	45 Min.	60 Min.	3 Std.
Wecryl R 230 thix	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a

Verarbeitungswerkzeuge



Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 171	Fellroller
Wecryl 178	Fellroller
Wecryl 123 K	Glättkelle, Glättspachtel oder Gummischieber (ausreichende Auftragsmenge beachten)
Wecryl 271	Aufstreichkelle mit Dreieckzahn (Zahnform 78) und Metall-Stachelwalze
Wecryl 279	<p>Verarbeitung ohne Vlies (einlagig): Zahn-Gummirakel (12 mm), danach Metall-Stachelroller</p> <p>Verarbeitung mit WeVlies (frisch-in-frisch): 1. Lage: Fellroller oder Zahn-Gummirakel (5 mm), Vlieseinlage 2. Lage: Fellroller</p> <p>Verarbeitung ohne Vlies (Lage für Lage): 1. Lage: Zahn-Gummirakel (6 mm), danach Metall-Stachelroller 2. Lage: Zahn-Gummirakel (6 mm), danach Metall-Stachelroller</p>
Wecryl 333	Aufstreichkelle mit Dreieckzahn (Zahnform 78)
Wecryl 407	Hartgummiwischer oder Gummirakel (Kopfersiegelung)
Wecryl R 230 thix	Fellroller

Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung

Die richtige Untergrundvorbereitung und die einwandfreie Erstellung der Grundierungsebene sind Grundvoraussetzungen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des WestWood® Systems.

Die Rautiefe der Oberfläche muss nach dem Sandflächenverfahren ermittelt werden und die daraus resultierenden Schichtdickenzuschläge sind zwingend einzuhalten (siehe DafStb-Richtlinie (Ausgabe 2001), „Teil 3, Abs. 3.2.5 – Bestimmung der Rautiefe“ und Tabelle 5.2.)

Die anschließend zu erstellende Grundierungsebene ermöglicht die optimale Absperrung und Haftvermittlung zwischen dem Untergrund und dem WestWood® System.

Für die richtige Untergrundvorbereitung und die Wahl der geeigneten Grundierung ist der Arbeitsleitfaden Untergrund zu beachten.

Kleine Luftbläschen (Pinholes) können durch einen vollflächigen Auftrag des Untergrundverfestigers Wecryl 821 geschlossen bzw. verhindert werden. Die Grundierung wird auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Grundierungsebene

Wecryl 171 – Niedrigviskose Grundierung für mineralische Untergründe

Wecryl 178 – Grundierung für saugende, feuchte Untergründe

Die Grundierung wird mit dem Fellroller gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Egalisierung

Als Kratz- und Ausgleichspachtelung wird Wecryl 123 K eingesetzt.

Nach Aushärtung der Grundierung müssen Ausbrüche, Höhenversätze oder negative Gefälle mit Wecryl 885, Wecryl 810 oder Wecryl 842 egalisiert werden. Dazu bitte den Arbeitsleitfaden Untergrund beachten.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a

Betoninstandsetzungen im statisch relevanten Bereich (nur horizontal) sind mit dem Wecryl 885 auszuführen.

Abdichtungsebene

Zur Erstellung der Abdichtungsebene müssen die Oberflächen der Grundierung und Egalisierung gehärtet sein.
Im ersten Schritt werden die Detailabdichtungen (z. B. Wandanschlüsse, Durchdringungen) und Abdichtungen von Dehnfugen erstellt. Im Anschluss wird die Flächenabdichtung ausgeführt.

Detailabdichtung

Wecryl R 230 thix

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m²), sofort das WeVlies eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material (mind. 1,0 kg/m²) bis zur benötigten Gesamtverbrauchsmenge (mind. 2,5 kg/m²) aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Weiterführende Informationen zur Ausführung von Detailabdichtungen (z. B. Vlieszuschnitte) finden Sie in unseren Zeichnungen und unseren Animationen.

Dehnfugenabdichtung

Die individuelle Ausbildung der verschiedenen Fugenarten entnehmen Sie bitte der Broschüre „Detailanschlüsse“.

Flächenabdichtung

Variante 1: ohne Vlieseinbettung

Wecryl 271 – hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht (hwO)

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt als Abdichtungslage aufgelegt (mind. 2,5 kg/m²) und mittels Aufstreichkelle mit Zahnleiste (Nr. 78) auf der Fläche verteilt und im Anschluss mit der Stahl-Stachelwalze abgerollt.

Flächenabdichtung

Variante 2: ohne Vlieseinbettung

Wecryl 279 - Abdichtung ohne Vlieseinlage

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt als Abdichtungslage mittels Zahn-Gummirakel 12 mm (mind. 2,8 kg/m²) auf der Fläche verteilt und direkt im Anschluss mit dem Metall-Stachelroller abgerollt.

Flächenabdichtung

Variante 3: mit Vlieseinbettung

Wecryl 279 - Abdichtung mit Vlieseinlage

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt mit dem Fellroller oder dem Zahn-Gummirakel 5 mm vorgelegt (mind. 1,3 kg/m²) und sofort das WeVlies eingelegt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material (mind. 1,4 kg/m²) bis zur benötigten Verbrauchsmenge (Gesamtverbrauch mind. 2,7 kg/m²) aufgetragen. Die Verteilung des Materials der ersten Lage erfolgt mit dem Fellroller oder dem Zahn-Gummirakel 5 mm. Die zweite Lage ist zwingend mit dem Fellroller zu verarbeiten. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a

Schutzebene/Nutzebene

Wecryl 333 – Verlaufmörtel mit Abstreuerung WestWood® Quarzsand 0,7 - 1,2 mm und Wecryl 407

Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird der angemischte Verlaufmörtel mit der Aufstreichkelle mit Dreieckzahn (Zahnform 78) gleichmäßig aufgetragen (ca. 4,0 kg/m²). In den frischen Verlaufmörtel wird WestWood® Quarzsand 0,7 - 1,2 mm im Überschuss (ca. 7,0 kg/m²) eingestreut. Nach vollständiger Aushärtung des Verlaufmörtels wird der überschüssige Quarzsand mit dem Besen heruntergefegt, sodass keine losen Körner mehr auf der Fläche vorhanden sind. Als letzten Arbeitsgang wird das Wecryl 407 Finish gleichmäßig mit einem Hartgummiwischer oder Gummirakel (Kopfversiegelung) aufgetragen (min. 700 g/m²).

Gestaltungsmöglichkeiten

WestWood® Systeme bieten einen großen Spielraum zur kreativen Gestaltung. Durch den Einsatz von Wecryl 407 können die Oberflächen ein- oder mehrfarbig ausgebildet werden. Die Produkte ermöglichen auch die Ausführung frei gestaltbarer Muster oder Markierungen.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach der vollständigen Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern der Produkte

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Anlage

Systemzeichnungen

Stand: 01.01.2024

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a

Angaben zur Überarbeitbarkeit

Für die gestalterische Erneuerung der Nutzschrift oder zur Reparatur der Fläche, sollte es zur Abnutzung gekommen sein, empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen.

Gestalterische Erneuerung des Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11a

- Reinigung der Fläche mit WestWood® Reiniger, dabei Pfützenbildung vermeiden und Ablüftzeit von ca. 30 Minuten bei 20 °C berücksichtigen (kühlere Temperaturen verlangsamen den Prozess)
- kann das Fortbestehen der notwendigen Rutschhemmung garantiert werden, eine Lage Wecryl 407 (ca. 0,7 kg/m²) auftragen

Reparatur des Wecryl Oberflächenschutzsystems OS 11a

Erneuerung der Schutz- und Nutzebene:

- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche
- den Schritt der Schutzebene/Nutzebene (s. Seite 6) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Erneuerung der Abdichtungslage:

- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche
- den Schritt Flächenabdichtung je nach gewünschter Variante (s. Seite 5) wiederholen
- den Schritt der Schutzebene/Nutzebene (s. Seite 6) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Erneuerung des Systems inklusive Grundierungsebene:

- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche
- mineralische Flächen erneut grundieren (s. Seite 4)
- den Schritt der Schutzebene/Nutzebene (s. Seite 6) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Allgemeine Informationen zur Überarbeitbarkeit

- zu überarbeitende Flächen müssen sauber, staubfrei und frei von haftmindernden Stoffen sein
- zur Überarbeitung von PMMA-Flächen mit PMMA-Produkten reicht es aus, die Flächen mit WestWood® Reiniger zu säubern, diesen ablüften zu lassen und gemäß Produktinformation das jeweilige Produkt aufzubringen
- die Produktinformationen der entsprechenden Produkte sind zu beachten

Stand: 01.01.2024

Untergrund

1 z. B. Beton

Grundierungsebene

2 Wecryl 171 | 178

Abdichtungsebene

(Dichtungsschicht [hwO] gem. DAfStb. Richtlinie
"Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen")

Detailabdichtung

3 Wecryl R 230 /-thix

4 WeVlies

5 Wecryl R 230 /-thix

Flächenabdichtung (hwO)

6 Wecryl 271 | 279

Schutz- und Nutzebene

7 Wecryl 407

8 Wecryl 333

+ Quarzsandeinstreuung 0,7 - 1,2 mm

+ Wecryl 407

